

RATGEBER *Gesundheit*

Die Behandlung: Dr. Völler läßt die Vene der Patientin Selma Franke punktieren, ca. 50 ml Blut abnehmen

blutung war so schlecht, daß sie bereits schwarz unterlaufen waren. Ich konnte nicht mehr laufen, stolperte nur, obwohl ich mich sonst gesund fühlte. Alle Medikamente und auch das tägliche Salben und Verbinden waren zwecklos.

»Ehe die Zehen abgenommen werden, empfehle ich eine Behandlung mit UV-bestrahltem Eigenblut«, riet mir damals Dr. Völler. Natürlich war ich

tet aus. Die Zehen, die mir vor einem Jahr abgenommen werden sollten, sehen wieder normal aus. Ich brauche nur noch eine Behandlung im Monat, damit der gute Zustand anhält.«

Der Arzt

Dr. Thomas Völler (39), Facharzt für innere Medizin in Storkow (Brandenburg):



„Vor 15 Jahren hatte ich auf einer Intensivstation in Bad Saarow ein Schlüsselerlebnis: Da lag ein Risiko-Patient mit hohem Fieber. Nichts half. Ihn behandelte ein Arzt mit UV-bestrahltem Eigenblut. Und drei Tage später war er fieberfrei. Diese belebende Wirkung des Lichts interessierte mich.“

Es ist eine sehr einfache Therapie, die in den 30er Jahren gleichzeitig in Deutschland und den USA entwickelt wurde. Aus einer großen Vene wird etwas

Blut abgenommen und 10 Minuten lang mit UV-Licht bestrahlt, ehe es zurück in den Körper geleitet wird.

Die Wirkung: Durch die Bestrahlung verändert sich der Eiweißgehalt des Blutes. Es wird dünner, fließt schneller. Folglich werden alle Gefäße besser durchblutet, das Gewebe besser mit Sauerstoff versorgt. Das bedeutet, daß die Durchblutungsstörungen, unter denen gerade alte Menschen leiden, beseitigt werden können.

Besonders gute Erfolge habe ich bei der Behandlung von **Diabetikern**. 28 000 von ihnen werden in Deutschland jährlich amputiert, weil sich bei ihnen durch einen gestörten Stoffwechsel die Endgefäße verdicken. Die Behandlung mit UV-bestrahltem Eigenblut kann vielen dieses Schicksal ersparen.“

Info UV-Bestrahlung:
Dr. Thomas Völler,
Tel.: 033678/6 09 20 oder
Eumatron: 089/6 97 07 83



UV-Bestrahlung: In diesem kleinen Gerät wird das Blut 10 Minuten lang bestrahlt, bevor es in den Körper zurückgeleitet wird

skeptisch. Niemand hatte etwas von dieser Methode gehört, für die ich auch noch selbst bezahlen mußte. Die Schmerzen gingen auch nicht sofort weg. Aber nach der dritten Behandlung sah mein Bein besser durchblutet aus.

Die Patientin

Selma Franke (89), Rentnerin aus Lebbin bei Storkow: „Dr. Völler lernte ich

vor einem Jahr kennen. Damals hielt ich eine Einweisung in die Klinik in der Hand. Die Zehen meines linken Fußes sollten amputiert werden. Ihre Durch-

Diabetes

„UV-Strahlen bewahrten mich vor der Amputation“